

such betrachten, ein kleines Lehrbuch der Moral für den Unterricht junger Geistlicher zu schaffen, worin der Verfasser einen beschränkten Stoffkreis zur Behandlung ausgewählt hat. Der Einfluss der Schule zeigt sich auch darin, dass dem Dichter oft Wendungen aus klassischen Dichtern (meist Ovid) einfließen. Daneben bemüht er sich, in die Form seiner Darstellung einige Abwechslung zu bringen: er schreibt nach der Mode, also gereimte Hexameter; er glaubt sogar, neue Formen desselben (V. 21: 'metrorum novorum') vorzutragen. Der Dichter verwendet meist Doppelleoniner (sog. unisoni¹); doch wird deren Fluss bald mehr bald weniger durch einzelne Leoniner, reimlose und gereimte Distichen oder andere Reimpaare unterbrochen; es gibt auch Abschnitte, in denen die Einzelleoniner überwiegen, doch kommen auch Tiraden von 4—6 Zeilen vor, z. B. 2453—56, S. 718. 2482—87, S. 719. Es finden sich *Cruciferi*:

V. 721 f.: *Sicut in estate nocuum fundit draco virus,
Sic et homo dirus malus est in prosperitate;*
oder V. 2474 f., S. 719.

Collaterales z. B. 1604 f.:

*Mentem sublimat studium super astra levando,
Purgat et elimat carnem domat extenuando.*

Trinini salientes mit jambischem Reim V. 763 f.:
*Predo boves predatur, oves, animalia bruta;
Cuncta rapit, sine lege capit maiora minuta;*

V. 2443 f. S. 718; mit spondeischem und jambischen Reim
V. 853 f., S. 715 oder mit verschobenem Reim: V. 1185 f.:

*Non patiens, sed vim faciens miser esse probatur;
Sustinet hic sapiens, scelus insipiens operatur;*

oder 1671 f.:

*Aures obstruitis, decus aufugitis studiorum:
Non patet invitis, quam deseritis, via morum.*

Tripertiti dactylici disiuncti sind V. 739 f.:

*Te miser aspice, corrige, profice, vivere si vis;
Celica respice, terrea despice plena nocivis.*

Einsilbige Schlusswörter sind ziemlich selten; sie stehen meist in Verbindung mit einem zweiten Monosyllabum: V. 856: 'precio res'; 2096: 'hoc thus'; 2498:

1) In der Benennung folge ich der bahnbrechenden Arbeit von Wilh. Meyer in Göttingen: *Radewins Theophilus und die Arten der gereimten Hexameter* (1873; jetzt in) *Gesammelte Abhandlungen z. mittellat. Rythmik I*, 79—97.